Rheinisch-Bergischer Kreis

Cybergewalt und Cybermobbing, Hate Speech, Sexting und Co. – Was tun?!

Ein Fortbildungsangebot des Schulpsychologischen Dienstes

Per Smartphone sind Kinder und Jugendliche rund um die Uhr aktiv in Chat-Rooms, sozialen Netzwerken, WhatsApp-Gruppen und Online-Spielen und Co. vernetzt, wodurch sie dem allgegenwärtigen Verleumden, Hassen, Bedrohen, Beleidigen und Bloßstellen ausgesetzt sind. Im Unterschied zum Offline-Mobbing handeln die Täter oft anonym, so dass das Opfer nicht genau weiß, wer hinter den Angriffen steckt. Häufig reicht ein einziger Auslöser wie beispielsweise das Teilen eines peinlichen Fotos, um den Mobbingprozess in Gang zu setzen. Eine Wiederholung der Tat ist nicht notwendig, da die rasant schnelle Verbreitung an ein unendliches großes Publikum dafür sorgt, dass das Opfer dieser Endlosviktimisierung ausgesetzt ist. Was treibt die Täter*innen an? Rache oder Neugier, Macht oder Spaß?

Wie erlangen Kinder und Jugendliche einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien? Wie können sie ihre Privatsphäre schützen? Wofür sind die Eltern bzw. die Schule verantwortlich? Welche Rolle kommt der Lehrkraft bei der Prävention zu?

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Ihre Schule und Sie selbst mit einer Klasse präventiv gegen Cybermobbing vorgehen bzw. wie Sie auf Cybermobbing reagieren können.

Inhalte der Fortbildung:

- Rechtliche Aspekte
- Bedeutung und Nutzung der neuen Medien für Kinder und Jugendliche
- Formen von Cybergewalt (Hate Speech, Cybergrooming, Cyber-Betrug, Digitaler Missbrauch/Sexting, Happpy Slapping etc.)
- Bestimmung von Cybermobbing (Definition, Formen, qualitative Unterschiede zwischen Mobbing und Cybermobbing, Motive von Cybermobbing, Auswirkungen, Zahlen und Fakten)
- Entstehung von Cybermobbing
- Präventive Methoden und Maßnahmen
- Umgang mit akuten Cybermobbing-Situationen
- Interventionsprogramme

Alle Teilnehmenden bekommen eine Dokumentation mit den Inhalten und Übungen der Fortbildung.

Schulpsychologischer Dienst des Rheinisch-Bergischen Kreises
Hauptstraße 71, 51465 Bergisch Gladbach
www.rbk-direkt.de/schulpsychologischer-dienst.aspx
Tel.: 0 22 02 13-90 11
Fax: 0 22 02 13-10 90 18
E-Mail: schulpsy@rbk-online.de

Rheinisch-Bergischer Kreis

Sie sind hier richtig, wenn Sie …

… Ihr Wissen über Mobbing und Cybermobbing erweitern möchten.
… Präventions- und Interventionsmöglichkeiten kennenlernen möchten.

Sie sind hier nicht richtig, wenn Sie …

… die Intervention und Verantwortung abgeben wollen.

Zielgruppe:	Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Krisenteammitglieder (Primar- & Sekundarstufe)
Datum:	Mittwoch, 02.06.2021
Zeit:	14.00 – 17.00 Uhr
Medien:	MS-Teams (Videokonferenz)
Referentinnen:	Annabel Krome, Evelyn Schuster (Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt Nordrhein-Westfalen) https://www.duesseldorf.de/lps.html
Teilnehmerzahl:	maximal 25

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende E-Mailadresse: schulpsy@rbk-online.de

Wir benötigen folgende Informationen:

- Im Betreff: Titel und Datum der Veranstaltung
- Vorname, Name
- Name der Schule sowie Ihre Funktion
- Telefonnummer, E-Mailadresse

Bei der Vergabe der Plätze ist das Anmeldedatum entscheidend. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat unter Tel. 0 22 02 13-90 11.

Schulpsychologischer Dienst des Rheinisch-Bergischen Kreises
Hauptstraße 71, 51465 Bergisch Gladbach
www.rbk-direkt.de/schulpsychologischer-dienst.aspx
Tel.: 0 22 02 13-90 11
Fax: 0 22 02 13-10 90 18
E-Mail: schulpsy@rbk-online.de